



## Bibliographische Daten

Titel: Geistliche Garten-Freude/ und Himmlische Seelen-Weide  
Signatur: 3 an Will. III. 924. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

32 Geistliche Garten: Freude/und Himlische Seelen>Weide.  
den: Scheune! Venisti Cardobenedicta, du bist zu mir kom-  
men / und hast mich gesucht / als ein von herben Kranken-Schmerzen  
angebittertes Cardobenedicten-Sträußlein / Ach! Veni Be-  
nedicta! So komme nun auch als eine gesegnete Erbin/und  
besitze das Reich deines himmlischen Vatters / Matth. 25.  
Venisti Læsa, du bist zu mir kommen/ wann dir ein Creuzlein und  
trauriges Ungemach auf Erden zugestossen; Veni Læta, So kom-  
me nun auch mit Freuden/und gehe ein zu meinen ewigen Freuden!  
Veni animula, mea Sponsa! Komme liebste Seele meine  
Braut! Dir hab Ich mich verlobet in Ewigkeit:

Hier nimm den Lohn / Hier ist die Kron /  
Hier lege dich / Ergetze mich /  
Dort ewiglich.

Weg Eitelkeit / Hier Himmels Freud /  
Weg Angst und Schmerz / Hier Engel-Scherz /  
JESU! hilf / daß wirs erlangen /  
Und bey dir dort ewig prangen.

**I**hr aber / **L**iebste **Ä**ltern-**H**erzen!

Lasset Eure herbe Kummer-Schmerzen /

Denkt: Eure **T**ochter lebt in Freud!

Was soll das Herz = betrübte Sehnen?

Vergeßt der Klag / wischt ab die Thränen /

**S**unnt **I**hr die Lust der **E**wig-  
keit!

✠: (o): ✠

